SCHADEN.NEWS












16.10.2019

TASC 2019: SMART REPAIR-SZENE TRIFFT SICH IN DÜSSELDORF

Freitagmorgen, 9 Uhr, im Düsseldorfer Gewerbepark Areal Böhler: In der großen Industriehalle, die nostalgischen Charme des frühen 20. Jahrhunderts versprüht, versammeln sich Hersteller aus aller Welt – bereit, bei der Fachmesse tasc 2019 Neuheiten für Autoglas, Smart Repair und die Fahrzeugaufbereitung zu präsentieren. Neu mit dabei: Marken wie Texa, Autel, Launch Europe und Wabcofürth. „Wir bilden hier am Standort Düsseldorf die gesamte Branche ab, bieten dem Besucher dabei aber kurze Laufwege und damit genug Zeit für das Wesentliche: Produktlösungen und Services sichten, Netzwerken und einen Blick über den Tellerrand hinaus zu anderen potentiellen Geschäftsfeldern“, sagt Birgit Horn, Director der tasc. „Das bietet keine andere Veranstaltung in diesem Segment.“

HELLA GUTMANN: DIAGNOSESYSTEM MIT REMOTE-SERVICE

Wie Werkstätten die Digitalisierung nutzen können, um Reparaturen und Servicearbeiten noch effizienter durchzuführen, zeigte Hella Gutmann. Auf dem Stand des baden-württembergischen Experten für Werkstattausrüstung zu sehen: mega macs 77 – ein Diagnosesystem, das Werkstätten

über ein 15,6 Zoll großes Full-HD-Touchscreen Informationen für über 49.000 Modelle liefert. In der neuen Version bietet der Hersteller einen Remote-Service an. Bei Problemfällen loggt sich ein Spezialist aus der Ferne per Remote-Service in den mega macs der Werkstatt ein und wird am Kundenfahrzeug aktiv. Hela Gutmann stellte auf der tasc 2019 außerdem die aktuelle Version des CSC-Tools vor – ein System, mit dem sich moderne Fahrerassistenzsysteme nach Herstellervorgaben prüfen und kalibrieren lassen. Jüngste Erweiterung des Tools: Die Möglichkeit, neue Lidarsensoren und Radarsensoren zu kalibrieren – in jeglicher Höhe vor oder hinter dem Fahrzeug.

MIT DEM TABLET ZUM KOSTENVORANSCHLAG

Ebenfalls Aussteller auf der tasc 2019: Die Deutsche Automobiltreuhand (DAT). Der Spezialist für Kraftfahrzeugdaten aus Ostfildern präsentierte Neuerungen seines Daten- und Informationssystems SilverDAT 3. Mit einem neuen Kalkulationsmodul können Werkstätten für über 70.000 Modellvarianten Kostenvoranschläge für Wartung, Verschleiß- und Unfallreparaturen auf Basis der Herstellerangaben erstellen. Die Software berücksichtigt bei der Kostenkalkulation unter anderem Ersatzteile, Arbeitswerte, Verbundarbeiten und Lackierungsaufwand. Zudem gibt es eine Hagelschadenkalkulation und ein separates System zur automatisierten Abrechnung von Glasschäden. Werkstätten können SilverDAT3 mittlerweile auch am Tablet nutzen. Die browserbasierte Software erfordert keine Installation.

SCHEIBENAUSTAUSCH AUF DER MESSEBÜHNE

Er steht im Rampenlicht. Hunderte Augen der Fachbesucher sind auf ihn gerichtet. Und trotzdem ist Autoglaser Florian Wallmann von Junited Autoglas ruhig und hochkonzentriert, als er auf der Messebühne eine frisch verklebte Windschutzscheibe in einen Audi A6 einsetzt. Und das muss er auch sein. „Seit Windschutzscheiben mit Kameras für Fahrerassistenzsysteme ausgestattet sind, ist Präzisionsarbeit im Millimeterbereich gefragt", sagt Wallmann im Gespräch mit schaden.news. Ungenaues Arbeiten hätte früher höchstens zu Windgeräuschen während der Fahrt geführt. „Heute drohen die Assistenzsysteme auszufallen, wenn wir die engen Toleranzvorgaben nicht erfüllen."

HERSTELLER VON KLEBSTOFFEN TREIBT DAS THEMA LEICHTBAU UM

Die Rolle der Frontscheibe als kritisches Bauteil im Sicherheitssystem des Fahrzeugs stand im Mittelpunkt des Messeauftritts des Teams Automotive Repair von Sika Deutschland. Da die in modernen Fahrzeugkarosserien verbauten Aluminium- und Verbundmaterialien meist eine geringere Verwindungssteifigkeit aufweisen, wird die Windschutzscheibe zum tragenden Element. Entsprechend wichtig sind daher leistungs- und widerstandsfähige Klebstoffe. „Ansonsten droht die Gefahr, dass sich die Windschutzscheibe bei der ersten Fahrt verschiebt und die Kalibrierung der Fahrerassistenzsysteme hinfällig ist", stellt Michael Vöing, Leiter Key Account Management für den Bereich Automotive Aftermarket klar und fügt hinzu: „Wenn es um das Thema Assistenzsysteme geht, raten wir daher dringend zur Durchhärtung. Mit unserem Klebstoff SikaTack ELITE in Verbindung mit dem Sika PowerCure Dispenser erzielen Anwender bei der Ersatzverglasung innerhalb von 60 Minuten OEM-Festigkeit." Am Stand des Unternehmens außerdem zu sehen: Neue Austrennwerkzeuge, Reiniger und Primer sowie Schleifmittel und -werkzeuge von sia Abrasives und Delmeq.

MIT EINEM LASERSYSTEM KOSTENGÜNSTIG ZUR EBENEN AUFSTELLFLÄCHE

Präzision wird immer wichtiger. Sie spielt auch bei der Einstellung moderner LED-Scheinwerfer eine Schlüsselrolle. Werkstätten, die Hauptuntersuchungen anbieten, benötigen ein Scheinwerferprüfsystem (SEPS), das anforderungsgemäß kalibriert ist und engen Toleranzvorgaben entspricht. Besonders wichtig dabei: eine Aufstellfläche, die absolut eben ist. Wie Betriebe eine solche Fläche bekommen, ohne architektonisch eingreifen zu müssen, zeigt die DEKRA, die ihr Debüt auf der tasc feiert. Im Gepäck der 1925 gegründeten Stuttgarter Prüfgesellschaft: Ein Laser-Kalibriersystem. Der Laser ermittelt das Bodenrelief und erzeugt einen digitalen Datensatz, den CNC-Fräsen nutzen, um eine Negativ-Form herzustellen. Sind die Kunststoffplatten auf dem Boden angepasst, ist die Aufstellfläche exakt eben. „Diese Fläche herzustellen, ist bisher oft zeitaufwendig und teuer", sagt Ingenieur und Ausbildungsleiter Martin Lutz. „Unser selbst entwickeltes Verfahren kann den

Werkstätten helfen, ihre Prüfsysteme schnell und unkompliziert richtlinienkonform zu machen.“ Am Stand außerdem zu sehen: DEKRA-Siegel, mit denen geprüfte Werkstätten und Dellentechniker ihre Expertise unterstreichen können – in einem Markt, in dem sich viele schwarze Schafe bewegen.